



Bürgergemeinden und Waldeigentümer
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

73. Generalversammlung 2020

(schriftliche Beschlussfassung)



September 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 25.10.2019	3
2. Jahresbericht des Präsidenten	12
3. Jahresrechnung 2019	15
Bilanz	15
Kommentar zur Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Kommentar zur Erfolgsrechnung	18
Bericht und Antrag Vorstand zur Jahresrechnung	20
Revisorenbericht zur Rechnung	21
Geschäftsprüfungsbericht zum Geschäftsjahr	22
4. Tätigkeitsprogramm 2021	23
5. Beiträge und Budget 2021	
Beiträge	24
Budget	25
Kommentar zum Budget	26
6. Wahl Vorstandsmitglied	28
Verabschiedung Vorstandsmitglied	28

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 25.10.2019

Protokoll der 72. Generalversammlung

GV-Protokoll 2019-10-25 V6 genehmigt VS 28.4.2020.docx / 28.09.2020 / Pvd/gt

Datum:	Freitag, 25. Oktober 2019
Zeit:	19.30 – 21:00 Uhr (statutarischer Teil)
Ort:	Aula Schulhaus Brühl, Mümliswil-Ramiswil
Versammlungsleitung:	Peter Brotschi, Präsident
Teilnehmer:	Vorstand: Peter Brotschi, Frank Ehram, Thomas Fluri, Felix Frey, André Hess, Martin Staub, Thomas Studer, Sergio Wyniger, Bruno Zeltner, Peter Zimmermann GRPK: Annina von Burg Geschäftsstelle: Patrick von Däniken Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder: Insgesamt sind 124 Personen anwesend
Protokoll:	Patrick von Däniken
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung und Begrüssung2. Wahl der Stimmzähler3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2018 in Trimbach4. Jahresbericht des Präsidenten5. Jahresrechnung 20186. Tätigkeitsprogramm 20207. Beiträge und Budget 20208. Information zu aktuellen Themen des BWSO9. Ehrungen10. Grussworte11. Tagungsort und Datum der 73. ordentlichen Generalversammlung 202012. Verschiedenes

Nach einem Begrüssungstrunk und einem reichhaltigen Apéro riche wird die Delegiertenversammlung mit einer musikalischen Darbietung der Musikgesellschaft Konkordia Mümliswil eröffnet.

Peter Brotschi begrüsst zur heutigen Generalversammlung, verdankt den musikalischen Beitrag und überreicht der Musikgesellschaft ein Präsent des Verbandes.

1. Eröffnung und Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Gäste und Delegierten und heisst sie zur 72. Generalversammlung in der Aula Schulhaus Brühl in Mümliswil-Ramiswil herzlich willkommen. Speziell begrüsst er:

- Verena Meyer, Kantonsratspräsidentin
- Brigit Wyss, Regierungsrätin
- Markus Dick, Josef Fluri, Dieter Leu (Kantonsräte)
- Thomas Lüthi, Präsident BirdLife Solothurn & Kantonsrat
- Georg Nussbaumer, Präsident FPSO & Kantonsrat
- Thomas Studer, Präsident Pro Holz, OdA Wald BL/BS/SO & Kantonsrat
- Daniel Nussbaumer, Bürgergemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil
- Kurt Bloch, Einwohnergemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil
- Jean Wenger, Vizepräsident WaldSchweiz / Präsident ForêtNeuchâtel
- Urs Wehrli, Leiter Kommunikation WaldSchweiz
- Josef Staub, SVBK
- Rolf Manser, Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei
- André Grolimund, Chef Amt für Gemeinden
- Dominik Fluri, Leiter Bürgerrecht, Amt für Gemeinden
- Jürg Froelicher, ehemaliger Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei
- Willi Jäggi, alt Kantonsoberförster
- Otto Meier, ehemaliger Präsident BWSO
- Gertrud Müller, Ruth Meyer-Husner, Verband Aargauischer OBG
- Kurt Altermann, Revierjagd Solothurn
- Urs Allemann (Kreisförster)
- Hansjörg Grolimund (Forstbetrieb Thal)
- Kilian Bader, Alfred Camenzind, Alain Imoberdorf, Jakob Römer, Armin Wyss (Revierförster)
- Annina von Burg, Mitglied GRPK

Weiter begrüsst der Vorsitzende den Geschäftsführer, Patrick von Däniken, der nebst vielem anderem auch wieder für das Protokoll verantwortlich ist.

Einen Willkommensgruss entbietet Peter Brotschi auch der organisierenden Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil, angeführt von Daniel Nussbaumer. Der Präsident verdankt die grossen Vorarbeiten der Bürgergemeinde, welche zum Gelingen dieser Generalversammlung beitragen und den offerierten Apéro riche sowie nach der Versammlung das gespendete Dessert. Weiter begrüsst er Kurt Bloch, den Präsidenten der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil.

Verschiedene Gäste mussten sich entschuldigen. Der Präsident verzichtet jedoch, mit Ausnahme von Josef Peier, Ehrenpräsident des BWSO, auf eine namentliche Aufzählung.

Zu Handen des Protokolls sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

- Josef Peier, Ehrenpräsident BWSO
- Dr. Daniel Fässler (Präsident WaldSchweiz und Ständerat)
- Roberto Zanetti (Ständerat)

- Kurt Fluri, Walter Wobmann (Nationalräte)
- Karin Büttler-Spielmann, Sandra Kolly (Kantonsrätinnen)
- Nicole Hirt (Pro Natura Solothurn und Kantonsrätin)
- Roger Siegenthaler, Thomas Blum (VSEG)
- Vreni Friker, Theo Kern (WaldAargau)
- Raphael Häner (WaldBeiderBasel)
- Erich von Siebenthal, Philipp Egloff (Berner Waldbesitzer BWB)
- Didier Adatte (Association jurassienne d'économie forestière)
- Therese Rufer-Wüthrich, Henriette von Wattenwyl (VBBG)
- Ueli Widmer (Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden)
- Priska Kempf, Vivienne Kocher (GRPK BWSO)
- Stefan Flury (Geschäftsführer OdA Wald BL/S/SO)
- Manuel Schnellmann (Amt für Wald, Jagd und Fischerei)
- Veronika Röthlisberger (Kreisförsterin)
- Patrik Mosimann, Daniel Schmutz, Josef Walpert (Revierförster)
- Bürgergemeinden Alt Messen, Balsthal, Egerkingen, Himmelried, Kestenholz, Oberdorf, Schönenwerd
- Gemeinden Hubersdorf, Kienberg, Oberbuchsiten
- Konrad Imbach, ehemaliger Präsident BWSO
- Geri Kaufmann, ehemaliger Geschäftsführer BWSO
- Leo Baumgartner, ehemaliges Mitglied des LA und Vorstandes BWSO
- Emil Lämmle, ehemaliges Mitglied des LA und Vorstandes BWSO
- Christoph Oetterli, ehemaliger Präsident BWSOLEWA
- Jürg Misteli, Jürg Schlegel, Werner Schwaller (ehemalige Kreisförster)
- Schweizer Bauer, Redaktion
- Solothurner Zeitung, Redaktion
- SRF, Regionalredaktion Aargau/Solothurn

Peter Brotschi stellt fest, dass die Mitglieder fristgerecht eingeladen und mit den Versammlungsunterlagen bedient wurden. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend fragt der Präsident die Versammlung an, ob Änderungen an der Traktandenliste gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird damit stillschweigend gutgeheissen.

Somit erklärt Peter Brotschi die 72. Generalversammlung als eröffnet.

Mutationen des BWSO

Der Vorsitzende gibt folgenden Mitgliederbestand bekannt:

- Dem BWSO gehören heute 96 Bürgergemeinden, 20 Einheitsgemeinden und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Staatswald) als Mitglieder an.
- Die Gemeinde Hubersdorf tritt leider per 31.12.2019 aus dem BWSO aus.

Peter Brotschi weist darauf hin, dass auch im vergangenen Jahr von verschiedenen Personen Abschied genommen werden musste. Im Speziellen erwähnt er Karl-Heinz Matthes, der sich lange für den BWSO eingesetzt hat. Mit einer Schweigeminute wird ihnen gedacht. Peter Brotschi entbietet den Angehörigen der Verstorbenen im Namen des BWSO das innige, tief empfundene Beileid.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Christian Schmutz, Bürgergemeinde Luterbach, und Anita Bürgisser, Bürgergemeinde Trimbach, vorgeschlagen und gewählt. Insgesamt sind 124 Personen anwesend.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2018 in Trimbach

Der Leitende Ausschuss und der Vorstand haben das Protokoll der letzten GV zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Das Protokoll wurde nicht verschickt. Es konnte auf der Homepage des BWSO konsultiert oder auf Wunsch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im GV-Booklet abgedruckt und abgegeben. Der Jahresbericht kann ebenfalls auf der Homepage des BWSO angeschaut und heruntergeladen werden.

Peter Brotschi verzichtet darauf den Bericht vorzulesen. Er fasst zusammen:

Es war ein vielseitiges Jahr. Neben dem Alltagsgeschäft gab es ausserordentliche Themen. Der Sonderstab Wald musste aufgrund der prekären Situation im Wald einberufen werden. Dies weil nach dem Sturm Burglind anfangs 2018 viel Sturmholz anfiel. Dieses führte gemeinsam mit dem viel zu trockenen Wetter zu einer starken Belastung durch den Borkenkäfer. Das Jahr 2019 war erneut zu heiss und zu trocken. Das alles führt dazu, dass der Holzmarkt übersättigt und der Preis viel zu tief ist.

Der BWSO konnte dazu beitragen, dass dieses Problem in den Medien breit aufgenommen wurde.

Peter Brotschi dankt seinen Ausschuss- und Vorstandskollegen, sowie den Vertretern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Weiter dankt er den Anwesenden für das Vertrauen, das sie ihm und dem Verband geschenkt haben.

Frank Ehrsam verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und dankt für den grossen Einsatz und die konstruktive Diskussionskultur. Der Jahresbericht wird mit einem herzhaften Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018

Der Präsident macht eine kurze Einführung zur Rechnung (siehe GV-Booklet).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von 6'900 Franken ab. Im Budget war ein Verlust von 630 Franken vorgesehen. Somit hat die Rechnung besser abgeschlossen, als budgetiert. Hinweise zur Erfolgsrechnung sind nachstehend aufgelistet. Die Rechnung präsentiert sich wie folgt:

Total Ertrag	Fr.	591 709.00
Total Aufwand	Fr.	584 820.02
Gewinn	Fr.	6 888.98

Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor, auf die Jahresrechnung einzutreten und den Gewinn dem Verbandsvermögen zuzuweisen.

Zur Rechnung liegen keine Detailfragen vor.

Annina von Burg, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), erläutert den Revisorenbericht zur Jahresrechnung. Sie empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Von Seiten der Geschäftsprüfung wird auch der Geschäftsprüfungsbericht zur Annahme empfohlen.

Der Präsident dankt der GRPK für die angenehme Zusammenarbeit und die verantwortungsvolle Wahrnehmung ihrer wichtigen Aufgabe.

Auf Empfehlung der GRPK und des Vorstandes genehmigt die Versammlung die folgenden Punkte einstimmig:

- a) die Verrechnung des Gewinnes mit dem Verbandsvermögen
- b) die Jahresrechnung 2018
- c) den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- d) die Dechargen-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle

6. Tätigkeitsprogramm 2020

Der Geschäftsführer Patrick von Däniken erläutert das Tätigkeitsprogramm 2020. Er erwähnt dabei nebst den ordentlichen Tätigkeiten vor allem die vorgesehenen Projekte. Dies sind:

- Info-Veranstaltung im Frühling
- GV SVBK 2020
- Aktualisierung BWSO-Homepage
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- FSC-Zertifizierung / Vorstand ARTUS (Waldzertifizierung Schweiz)
- Einsitz im Vorstand des Vereins Wald-Klimaschutz Schweiz
- 1 – 2 Anlässe der ArGr Pro Holz Solothurn
- Holzbulletin 2020 der ArGr Pro Holz Solothurn

Das Tätigkeitsprogramm 2020 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

7. Beiträge und Budget 2020

Der Präsident macht eine kurze Einführung zu den Beiträgen und zum Budget.

Der Vorstand schlägt vor, auch in diesem Jahr auf den Einzug in den Aktionsfonds zu verzichten. Der Aktionsfonds weist per Ende 2019 einen Stand von 87'429.10 Franken auf. Obschon damit das angestrebte Ziel von 100'000 Franken noch nicht erreicht ist, beantragt der Vorstand, wie 2019 auf einen Einzug für den Aktionsfonds zu verzichten.

Der Ausbildungsbeitrag soll für 2020 von 0.10 auf 0.11 Promille erhöht werden. Die übrigen Mitgliederbeiträge sollen unverändert bleiben. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Beitragskomponente	2020
Grundbeitrag	Fr. 250.00
Pro-Kopf-Beiträge	
- Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	Fr. 1.20
- Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	Fr. 0.50
Beitrag nach Vermögen (nur Bürgergemeinden)	0.36 ‰
	Anteil Jahresbeitrag 0.25 ‰
	Anteil Ausbildung 0.11 ‰
Beitrag pro ha Waldfläche	Fr. 3.60
	Anteil Jahresbeitrag Fr. 1.80
	Anteil Ausbildung Fr. 1.80
Aktionsfonds	kein Einzug 2020

Anträge

a) Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge zu genehmigen.

Die Mitgliederbeiträge 2020 werden einstimmig gutgeheissen.

b) Ausbildungsbeitrag 2020

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, den vorgeschlagenen Ausbildungsbeitrag zu genehmigen.

Der Ausbildungsbeitrag 2020 wird einstimmig gutgeheissen.

c) Abgabesatz Aktionsfonds

Der Vorstand beantragt der GV, auf einen Beitrag zu verzichten.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

d) Budget 2020

Das Budget 2020 ist mit den zugehörigen Erläuterungen im GV-Booklet aufgeführt. Das Budget basiert auf den beschlossenen Abgabesätzen. Das Budget wurde in Vorstand und Ausschuss behandelt und gut geheissen.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, auf das Budget einzutreten und dieses zu genehmigen.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt.

Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

Kurzvorstellung des Tagungsortes

Peter Brotschi bittet den Präsidenten der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil ans Mikrofon.

Kurt Bloch präsentiert die flächenmässig grösste Gemeinde des Kantons, welche früher auch einwohnermässig die zweitgrösste Gemeinde war. Nur die Stadtsothurner waren zahlreicher. Dies zeigt sich auch heute noch in der Zahl der Ortsbürger: Über 9'000 Personen haben ihren Heimatort in Mümliswil-Ramiswil, während dort nur knapp 2'500 Personen wohnen. Er erwähnt zudem die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Bürgergemeinde, darunter das Museum Haar und Kamm und den Wald. Ein grosser Teil des hiesigen Waldes ist aber auch im Privatbesitz. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde.

Peter Brotschi verdankt die sympathische Vorstellung des Tagungsortes.

8. Information zu aktuellen Themen des BWSO

• Projekt Wald-Klimaschutz

Patrick von Däniken orientiert die Versammlung zum aktuellen Stand des Projekts Wald-Klimaschutz. Die Gründungsphase des Vereins ist abgeschlossen. Nun können sich alle Waldbesitzer der Schweiz dem Verein anschliessen. Gespräche mit interessierten Kunden laufen bereits. In Kürze könnten bereits die ersten Zertifikate verkauft werden. Gelingt das geplante Geschäft, wäre der Verein auf einen Schlag schuldenfrei und könnte auch das Darlehen des BWSO bald zurück zahlen. Mehr Informationen dazu gibt es an der Infoveranstaltung am 7. November.

• Jahres-Leitthema 2020 – «Wurzeln/Verwurzelung»

Peter Brotschi stellt das Jahres-Leitthema 2020 vor:

«Nach dem Thema von diesem Jahr «Herausforderung Wandel» tönt das Jahresleitthema 2020 «Verwurzelung» fast wie das Gegenteil.

Verwurzelung tönt ja nach: In der Erde steckend, geerdet, also stationär, festgehalten, unbeweglich, quasi dem Schicksal ausgeliefert an genau dem Ort, wo die Verwurzelung stattfindet. Man kann nicht ausweichen.

Verwurzelung kann aber auch besonders für uns Menschen bedeuten, dass man verbunden ist. Das kann durchaus ein geografischer Ort sein wie eine Heimatgemeinde. So wie viele von uns mit ihrer Heimatgemeinde verbunden sind und sich auch für sie einsetzen. Ich denke, jeder Mensch hat verschiedene Wurzeln, die seinem Leben irgendwie und irgendwo einen Halt geben.

Wenn man verwurzelt ist, heisst es aber nicht, dass man verkorkst ist. Im Gegenteil:

Wer geerdet ist,

weiss, woher er kommt

weiss, was ihm mitgegeben wurde,

der kann sich auch dem Wandel stellen, womit wir wieder beim diesjährigen Leitthema sind.

Darum suchen wir gemeinsam im kommenden Jahr die Spur der Verwurzelung. Ich denke, das wird eine spannende Suche, die uns auch in unserem schönen Info-Heft begleiten wird.»

• **Waldschäden / Sonderstab Wald**

Der Chef des Amts für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF), Rolf Manser, berichtet von einem ausserordentlichen Jahr. Nicht nur im Kanton Solothurn, sondern in der ganzen Nordschweiz haben Stürme und Trockenheit direkt, aber auch indirekt über zusätzlichen Käferdruck zu einer grossen Menge Schadholz geführt. Der Markt ist übersättigt. Er präsentiert einzelne Faktoren sowie die entsprechende räumliche Betroffenheit. Diese variiert je nach Problem stark.

Durch die absterbenden Bäume gibt es einen zusätzlichen Bedarf an Sicherheitsholzerei. Schätzungen gehen von 120'000 m³ Holz aus, die entlang von Wegen und Plätzen entfernt werden müssen. Davon befindet sich rund die Hälfte an intensiv genutzten Wegen. Insgesamt käme der Aufwand einer vollständigen Beseitigung auf über 5 Mio. Franken. Das macht eine strikte Priorisierung nötig.

• **HRM2**

Lorenz Bader von der Geschäftsstelle des BWSO berichtet über den Stand der Dinge bei der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 bei den Bürger- und Kirchgemeinden. Im Herbst 2020 wird das Budget für 2021 mit HRM2 gemacht werden müssen. Voraussichtlich wird es für Bürgergemeinden drei Kategorien geben, für welche sich die Minimalinhalte des Budgets unterscheiden werden. Rund 60% der Bürgergemeinden haben sowohl Umsatz als auch Bilanzsumme unter 2 Millionen Franken. Für diese wird es eine Kategorie Extra Light geben. Alle darüber werden in die Kategorie Light fallen. Die grössten 2-3 Bürgergemeinden könnten eventuell auch in die dritte Kategorie fallen, welcher der Normal-Variante entspricht.

Der BWSO prüft die gemeinsame Beschaffung einer Standardsoftware, mit entsprechendem Mengenrabatt, sowie die Einführung eines First-Level-Supports durch die Geschäftsstelle.

Der BWSO wird sich weiter für eine möglichst verträgliche Lösung einsetzen. Wer Anliegen hat, kann diese bis Ende 2019 der Geschäftsstelle mitteilen. Anfang 2020 trifft sich der Steuerungsausschuss wieder.

• **Wichtige Termine 2019/20**

Patrick von Däniken informiert zu einigen wichtigen Terminen:

- 07. November 2019 Info-Veranstaltung BWSO
- 21. November 2019 Feierabendveranstaltung ArGr Pro Holz
- 26. März 2020 Info-Veranstaltung BWSO
- 15./16. Mai 2020 GV SVBK, Balsthal
- 30. Oktober 2020 Generalversammlung, Breitenbach
- 05. November 2020 Info-Veranstaltung BWSO

- **Ausblick: GV SVBK 2020**

Sergio Wyniger erinnert daran, dass am 15. und 16. Mai in Balsthal und Umgebung die GV des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK stattfindet. Es wäre schön, wenn zahlreiche Solothurner Bürgergemeinden teilnehmen würden.

9. Ehrungen

Der Forstbetrieb Leberberg erhielt den Walder-Preis 2019. Der BWSO ist stolz auf die herausragenden Leistungen des Forstbetriebs und zeigt dies mit einem Präsent an den Betriebsleiter Thomas Studer.

10. Grussworte

Peter Brotschi bittet für die Grussworte die VertreterInnen anderer Verbände und Institutionen ans Mikrofon.

Regierungsrätin Brigit Wyss freut sich über die Einladung. Auch sie kommt auf die schwierige Situation im Wald zu sprechen. Dass es künftig vermehrt zu Schäden durch trockene und heisse Sommer kommen werde, sei eigentlich allen Beteiligten klar gewesen. Die Geschwindigkeit der Veränderungen und das Ausmass der Schäden überrasche und überfordere aber. Am Dienstag 29.10.2019 wird der Gesamtregerungsrat voraussichtlich Beiträge an die Sicherheitsholzerei und die Waldschäden genehmigen. Das passt aber nicht ins ordentliche Budget. Wenn die Waldfunktionen gesichert werden sollen, müsse der Kantonsrat mehr Geld sprechen. Die Einführung von HRM2 laufe. Der Kanton sei weiterhin an einer guten Lösung interessiert. Die Einführung des neuen Bürgerrechtsgesetzes habe gut geklappt. Die strengeren und präziser formulierten Integrationsregeln seien für die Bürgergemeinden hilfreich in der Bewertung der Fälle.

Jean Wenger, Vizepräsident von WaldSchweiz richtet die besten Grüsse des Präsidenten und neuen Ständerats Daniel Fässler aus. Er nennt den BWSO einen bäumigen Partner und sehr aktiven Verband. Die Probleme die heute mehrfach angesprochen wurden, müssen von der ganzen Wald- und Holzkette angegangen werden. Er freut sich, dass der Kanton Solothurn eine Pionierrolle übernimmt und Beiträge in Aussicht stellt.

Josef Staub vom SVBK freut sich auf die angesprochene GV SVBK 2020 in Balsthal und dankt für die gute Zusammenarbeit. Auch in seinem Dachverband fällt der BWSO als aktiver Kantonalverband auf. Er dankt allen für die wichtige Freiwilligenarbeit, die in den Bürgergemeinden geleistet wird.

Trudi Müller, Präsidentin des Ortsbürgerverbands Aargau bringt Grüsse aus dem Nachbarkanton. Die angesprochene schwierige Waldsituation und der Klimawandel sind auch im Kanton Aargau grosse Themen.

Georg Nussbaumer, Präsident des Forstpersonalverbandes FPSO überbringt Grüsse. Er betont, dass die Herausforderungen auch für das Personal eine grosse Belastung sind. Er weist insbesondere auf die Betriebsleitenden hin, die zurzeit oft am Anschlag sind. Er bittet die Waldeigentümer dem Personal so weit wie möglich Sorge zu tragen.

Peter Brotschi verdankt die Ausführungen und Grussworte.

11. Tagungsort und Datum der 73. ordentlichen Generalversammlung 2020

Die 73. Generalversammlung wird am Freitag, den 30. Oktober 2020 in Breitenbach, Bezirk Thierstein, stattfinden. Peter Brotschi dankt bereits heute der Bürgergemeinde Breitenbach für die Bereitschaft, die GV im nächsten Jahr durchzuführen.

12. Verschiedenes

Armando Pagani, Lostorf, bedankt sich für die Arbeit des BWSo. Er ist aber etwas irritiert über die Wahlempfehlungen des BWSo für die vergangenen Wahlen. Nur eine Kandidatur aus Olten sei unterstützt worden. Der Rest der empfohlenen Kandidaturen hätten allesamt aus dem oberen Kantonsteil gestammt. Er wünscht sich eine regional ausgeglichene Empfehlung.

Der Präsident Peter Brotschi entgegnet, dass die Bürgergemeinden aufgerufen worden waren, Kandidierende zu melden, die sich stark für Wald und Bürgergemeinden engagieren. Aus dem unteren Kantonsteil seien keine weiteren Meldungen gekommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lädt der Präsident die Versammelten ein, noch für das Dessert zu bleiben. Er dankt der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil für das gespendete Apéro und Dessert.

Peter Brotschi dankt zum Schluss nochmals der Bürger- und der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil für das Gastrecht, die schöne Dekoration und die Organisation der GV. Weiter dankt er der Geschäftsstelle für das Organisieren des Anlasses.

Zudem dankt er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen und für ihre unermüdliche, grosse Arbeit zu Gunsten von Wald und Bürgergemeinden.

Der Präsident der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil dankt dem Geschäftsführer und dem Präsidenten mit einer Thalertasche. Diese ist mit Köstlichkeiten aus dem Naturpark Thal gefüllt. Weiter verdankt er den grossen Einsatz des Bürgerrats bei der Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlung.

Solothurn, 6. Mai 2020

Für das Protokoll

sig. Patrick von Däniken (Geschäftsführer)

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, das Protokoll der GV vom 25. Oktober 2019 zu genehmigen.

2. Jahresbericht des Präsidenten 2019/2020

Nein, DAS Wort des Jahres, beginnend mit dem Buchstaben C, erwähne ich nicht. Es ist mittlerweile eine Binsenwahrheit, dass das Jahr 2020 weltweit ein historisches ist. Es war einfach alles anders als sonst, und das selbstredend auch beim BWSO. Der Vorstand und die Geschäftsleitung bemühten sich aber, dass die laufenden Geschäfte stets bearbeitet und die Verbindungen zu den Regionen und zur Politik trotz den Einschränkungen Aufrecht gehalten werden konnten.

Weitere Tätigkeiten in Stichworten und kurzen Erläuterungen:

BWSO-Info

- Das BWSO-Info erschien viermal (anfangs April, Juli, Oktober und Mitte Dezember)
- Die Themen der 4 Info-Bulletins waren: «Freiwilligenarbeit», «Baumwurzeln», «Jung und Alt», «Freizeitanbieter Bürgergemeinde»
- Positiv: vermehrt werden Beiträge von unseren Mitgliedern eingereicht
- Plattform soll genutzt werden. Sie wird auch ausserhalb des Verbandes gerne gelesen. Entsprechende Rückmeldungen erhalte ich jeweils von den Kolleginnen und Kollegen aus dem Kantonsrat

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss traf sich zu vier Sitzungen bei der Geschäftsstelle des BWSO. Die Aprilsitzung wurde infolge der Coronavirus-Pandemie auf dem Korrespondenzweg geführt. An der Sitzung im Juni, die wegen den Abstandsregeln in der Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn durchgeführt wurde, fand traditionsgemäss der Austausch mit den Regionalverbänden statt.

Vorstand

Für die Vorstandssitzung im November 2019 durften wir im schönen Bürgerratssaal der Bürgergemeinde Olten zu Gast sein. Die Vorstandssitzung vom April 2020 musste infolge des Coronavirus auf dem Korrespondenzweg abgehalten werden. Anfang September 2020 traf sich der Vorstand zu einer Besichtigung der Sägerei Ingold in Ichertswil und zur anschliessenden Sitzung im Restaurant Drei Eidgenossen in Brittern.

Nach siebenjähriger erfolgreicher Tätigkeit reichte Thomas Fluri seine Demission im Vorstand und im Leitenden Ausschuss ein (siehe Seite 28).

Jahres-Leitthema

2021 Jahres-Leitthema: «Freizeitanbieter Bürgergemeinde»

Das Wesen und Wirken der Bürgergemeinden sind in der breiten Bevölkerung relativ wenig bekannt. Mit dem Thema „Freizeitanbieter Bürgergemeinde“ wollen wir dem entgegenwirken. «Tue Gutes und sprich davon» – dies machen wir im 2021.

Austausch mit der Solothurner Regierung

Das Gespräch zwischen der vollständig anwesenden Regierung und dem BWSO-Vorstand fand am 22. September 2020 im Kantonsratssaal statt. Im Verlaufe des konstruktiven Austausches konnten wir verschiedene aktuelle Problemfelder diskutieren.

Kontakt zum Kantonsrat

Das Gespräch zwischen der vollständig anwesenden Regierung und dem BWSO-Vorstand fand am 22. September 2020 im Kantonsratssaal statt. Im Verlaufe des konstruktiven Austausches konnten wir verschiedene aktuelle

Problemfelder diskutieren. Eines der Hauptthemen war die starke Nutzung der Naturräume durch die Bevölkerung, besonders auch das illegale Fahren quer durch den Wald durch Mountain-Biker. Andere Schwerpunkte waren Bildungsfragen zum Thema Wald, Finanzen und Themen rund um die anstehende Revision des kantonalen Waldgesetzes.

Revision Waldgesetz

Im Verlaufe des Jahres zeichnete sich ab, dass der Kanton Solothurn sein Waldgesetz aus dem Jahr 1995 revidieren will. Vorausschauend hat der BWSO dafür eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit Frank Ehrsam (Vizepräsident, Nuglar-St. Pantaleon), Germann Wiggli (Vizepräsident Raurica Wald AG und Präsident Holzkraftwerk Basel, Seewen), Stefan Eggenschwiler (Präsident Bürgergemeinde Laupersdorf), Thomas Studer (Leiter Forstbetrieb Leberberg, Präsident Pro Holz und Kantonsrat, Selzach), Georges Gehriger (Präsident Einheitsgemeinde Stüsslingen, Vorstand Forstbetrieb Niederamt), Geschäftsführer Patrick von Däniken und dem Präsidenten BWSO. Die Arbeitsgruppe traf sich am 14. August 2020, um die grundsätzlichen Anliegen des BWSO zur anstehenden Revision des kantonalen Waldgesetzes zu definieren. Das daraus resultierende interne Arbeitspapier nahm der Vorstand an seiner Sitzung vom 1. September 2020 zustimmend zur Kenntnis. Zudem diente es als Grundlage für den Workshop, den das Amt für Wald, Jagd und Fischerei zu den walddpolitischen Grundsätzen am 21. September 2020 im Kantonsratsaal durchgeführt hat. An dieser Tagung war der BWSO mit Thomas Studer, dem Präsidenten und dem Geschäftsführer vertreten. Die Revision des Waldgesetzes wird für die kommenden beiden Jahre sicher ein wichtiges Thema für den BWSO sein.

WaldSchweiz

Die Delegiertenversammlung von WaldSchweiz fand auf einer Schifffahrt auf dem Neuenburger- und Murtensee statt. Die Schweizer Forstwirtschaft durchlebt schwierige Zeiten. Auch diesen Sommer gab es mehr Borkenkäfer denn je, zudem leiden viele Bäume unter den Trockenperioden. Die Waldeigentümer sind mit dem Schadholz beschäftigt. Viel lieber würden sie wertvolleres Bauholz ernten. Das schlägt sich in den Kassen der Forstbetriebe und Waldeigentümer nieder. Ständerat Daniel Fässler hat im Juni eine Motion eingereicht. Der Bundesrat wird aufgefordert, pro Jahr mindestens 25 Millionen Franken zusätzliche, leistungsbezogene Mittel für die Waldpflege, für Sicherheitsschläge und für klimaangepasste Wiederaufforstungsmassnahmen bereit zu stellen. Die Motion wurde im Ständerat am 17. September angenommen und geht nun in den Nationalrat. An der Jahresversammlung nahmen rund 85 Delegierte und Akteure des nationalen Waldeigentümerversandes teil. Neben den statutarischen Geschäften wählten sie Rolf Manser, den Kantonsoberröster von Solothurn neu in den Vorstand. Zudem diente der Anlass zum Informationsaustausch bezüglich der Situation auf dem Holzmarkt und des bevorstehenden 100-Jahr-Jubiläums des Verbandes im nächsten Jahr.

Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK)

Nach rund zweijähriger Vorbereitungszeit das Nichts: Wegen der Pandemie beschloss der Vorstand des SVBK, auf die Delegiertenversammlung vom 15./16. Mai 2020 in Balsthal zu verzichten. Das Organisationskomitee mit Vertretern des BWSO, der Bürgergemeinde Balsthal und des Naturparks Thal bereitete alles bestens vor und die Einladungen waren bereits versandt, als die Absage bei uns eintraf. Schade für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, aber wenigstens finanziell hält sich der Schaden dank geschickten Verhandlungen unter dem budgetierten Betrag.

Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn

Die Arbeitsgruppe Pro Holz des BWSO hat im Berichtsjahr unter der Leitung von Thomas Studer folgende Aktivitäten betrieben:

- **Labelübergaben Schweizer Holz**

Die Pro Holz konnte gleich drei Solothurner Neubauten mit dem Label Schweizer Holz auszeichnen.

- **Holzbulletin 2020**

Das Holzbulletin 2020 erschien in einem neuen, frischen Layout. Präsentiert wurden aktuelle Holzbau-Objekte aus dem Kanton Solothurn.

- **Feierabend-Treff**

- 17. September 2020 in der neuen, aus Holz gebauten Rega-Trainingsbasis, Regionalflughafen Grenchen
- Stand unter dem Motto: «Abheben mit Schweizer Holz»
- Grussworte von Ernst Kohler, CEO der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega
- Referat von Claire-Lise Suter, BAFU «Schweizer Holz»
- Lernendenpreisverleihung: die besten Absolventen des Qualifikationsverfahrens 2020

- **Workshop Zukunft Pro Holz Solothurn**

In einem ganztägigen Workshop Ende September haben sich alle Mitglieder der Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn unter der Leitung der Kommunikationsfachfrau Melanie Brunner-Müller (Geschäftsführerin Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz) intensiv mit den Aktivitäten, Projekten, der Kommunikation, Organisationsstruktur und der Finanzierung auseinandergesetzt. Die Resultate aus dem Workshop werden nun aufbereitet, um in die weitere Arbeit der Pro Holz Solothurn einzufließen. Eindeutige Schwerpunkte sehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe in der regionalen Förderung von Holz und in der Sensibilisierung der Endkunden. Auch das politische Lobbying und das Netzwerken sind wichtige Standpfeiler für die Zukunft. Das aktive Engagement der Pro Holz Solothurn wurde sehr gewürdigt – so soll die Pro Holz Solothurn als Beratungs- und erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Holz noch weiter gestärkt werden.

Erfolgreiche Lernende

In diesem Jahr schlossen 21 Absolventen, davon elf aus dem Kanton Solothurn das Qualifikationsverfahren erfolgreich ab. Elias Zumbrunn von der Jenni-Holz AG hat als bester Kandidat das Qualifikationsverfahren mit der Note 5.7 abgeschlossen. An dieser Stelle allen Lehrbetrieben und Ausbildnern ein grosses «Merci». Nur dank ihnen können wir diesen interessanten, anspruchsvollen und schönen Beruf attraktiv behalten und genügend Lernende finden.

21 neue Lernende sowie zwei Vorstudienpraktikantinnen und ein EBA-Lernender Forstpraktiker haben im August 2020 die Forstwart-Ausbildung begonnen, elf Lernende absolvieren ihre Ausbildung im Kanton Solothurn.

FSC®-Zertifizierung / Artus

Die FSC-Zertifizierung wurde in der Schweiz erfolgreich stark gebündelt. Die Zertifizierungsgruppe Artus ist in 20 Kantonen aktiv und für die FSC-Zertifizierung im Wald verantwortlich. Der BWSO ist Gründungsmitglied von Artus. Dank der regionalen Verankerung mit den Kantonalverbänden können die regionalen Unterschiede optimal berücksichtigt und die Zertifizierung so schlank wie möglich durchgeführt werden.

Zum Schluss geht mein herzlicher Dank an die Kollegin und die Kollegen im Vorstand für die sachlichen Diskussionen sowie die gute Zusammenarbeit. Gerne danke ich auch der Geschäftsstelle des BWSO, insbesondere Patrick von Däniken, für die kompetente Begleitung und Unterstützung der täglichen Arbeit der Organe des BWSO und des Präsidenten.

Grenchen, September 2020

Kantonsrat Peter Brotschi

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, den Jahresbericht des Präsidenten zu genehmigen.

3. Jahresrechnung 2019

Bilanz 2019

Bezeichnung		Bilanz	Vorjahr per 31.12.18
Aktiven		252'471.71	681'042.78
Umlaufvermögen		182'470.71	655'584.93
Flüssige Mittel		76'872.26	281'767.93
1020	RB Kontokorrent (16001.02)	67'912.45	272'812.60
1021	RB Anlagekonto (16001.01)	8'959.81	8'955.33
Forderungen		83'326.40	118'972.05
1100	Forderungen gegenüber Dritten	74'928.60	118'972.05
2228	GV SVBK 2020	8'397.80	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		22'272.05	254'844.95
1300	Transitorische Aktiven	22'272.05	254'844.95
Anlagevermögen		70'001.00	25'457.85
Finanzanlagen		70'001.00	25'457.85
1421	Aktien Fagus Jura	1.00	1.00
1440	Darlehen CO2-Projekt	70'000.00	25'456.85
Passiven		252'471.71	681'042.78
Fremdkapital kurzfristig		58'525.40	451'867.55
Kurzfr. Verbindlichkeiten		58'525.40	451'867.55
2000	Verbindlichkeiten bei Dritten	58'525.40	451'867.55
Übrige kurzfr. Verbindlichk.		0.00	48'550.00
Übrige kurzfr. Verbindlichk.		0.00	48'550.00
2227	Reorg. Forst Wasseramt	0.00	48'550.00
Passive Rechnungsabgrenzung		15'235.00	16'137.00
Passive Rechnungsabgrenzung		15'235.00	16'137.00
2300	Transitorische Passiven	15'235.00	16'137.00
Eigenkapital		163'685.68	157'599.25
Eigenkapital		163'685.68	157'599.25
2900	Verbandsvermögen	61'256.58	54'367.60
2950	Fonds Zertifizierung	0.00	15'802.55
2990	Aktionsfonds BWSO	102'429.10	87'429.10
Gewinn		15'025.63	6'888.98

Kommentar zur Bilanz 2019

Aktiven

2228 GV SVBK 2020

Über dieses Bilanzkonto werden die Arbeiten im Zusammenhang mit der GV des SVBK 2020 abgewickelt.

1300 Transitorische Aktiven

Die transitorischen Aktiven umfassen Beiträge des AWJF an die BAR Solothurn.

1440 Darlehen CO₂-Projekt

Über dieses Bilanzkonto wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Verein Wald-Klimaschutz Schweiz abgewickelt. Das Darlehen an den Verein beträgt 70'000 Franken.

Passiven

2300 Transitorische Passiven

Dies sind vor allem Erträge für das Abo Wald + Holz.

2950 Fonds Zertifizierung

Die Zertifizierungsperiode 2015-2020 wurde per Ende 2019 abgeschlossen. Ab 2020 wird die Waldzertifizierung über die Erfolgsrechnung geführt und die Beiträge jährlich in Rechnung gestellt.

2990 Aktionsfonds BWSO

Durch das gute Ergebnis 2019 wurden 15'000 Franken vom Gewinn dem Aktionsfonds zugewiesen.

Erfolgsrechnung 2019

Bezeichnung		Erfolgsrechnung	Hauptbudget
Verbandsertrag		595'994.80	561'000.00
Mitgliederbeiträge		330'375.30	306'000.00
3400	Beitrag allgemeine Rechnung	196'893.00	195'000.00
3410	Beitrag Berufsbildung	75'057.00	75'000.00
3420	Beitrag Holzmarkt	29'212.65	18'000.00
3430	Beitrag SHF (Anteil BWSO)	29'212.65	18'000.00
Projekterträge		265'619.50	255'000.00
3500	Erträge BWSO-INFO	14'115.00	12'000.00
3510	Erträge Berufsbildung	3'286.65	0.00
3520	Erträge Holzmarkt/Holzenergie	9'400.00	9'000.00
3530	Erträge Pro Holz	62'971.75	32'000.00
3540	Erträge Öffentl. / Kurse	6'750.00	25'000.00
3550	Entnahme Fonds Zertifizierung	15'802.55	23'000.00
3560	Erträge Gruppenabo Wald+Holz	13'292.00	14'000.00
3570	Erträge ForstBAR	140'000.00	140'000.00
3599	Übrige Projekterträge	1.55	0.00
Direkter Aufwand		417'882.05	396'000.00
Projektaufwand		417'882.05	396'000.00
4500	BWSO-INFO (Druck und Versand)	17'032.30	17'000.00
4510	Berufsbildung (Koord. QV, üK)	73'650.00	75'000.00
4520	Holzmarkt/Preisempf./Holz.	22'811.15	12'000.00
4530	Pro Holz	74'068.90	38'000.00
4540	Öffentl.-Arbeit/Kurse/Homep.	41'598.10	68'000.00
4550	Zertifizierung FSC	17'976.30	23'000.00
4560	Gruppenabo Wald+Holz	14'323.30	15'000.00
4570	ForstBAR	132'938.05	138'000.00
4590	Einlage in Aktionsfonds	15'000.00	0.00
4599	Übrige Projektaufwände	8'483.95	10'000.00
Bruttoerfolg		178'112.75	165'000.00
Verbandsführung		137'541.00	139'000.00
Verbandsleitung		31'541.00	33'000.00
5200	Honorare + Sitzungsgelder	20'500.00	20'000.00
5210	Spesenentschädigungen	9'186.00	10'000.00
5220	Delegiertenversammlung	1'855.00	3'000.00
Geschäftsstelle		106'000.00	106'000.00
5300	Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	106'000.00	106'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand		25'546.12	25'030.00
Verwaltungsaufwand		7'516.12	7'000.00
6500	Büromaterial / Spesen GS	7'520.60	7'000.00
6590	Zinsertrag	4.48	0.00
Beiträge an Dritte		18'030.00	18'030.00
6600	Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00	7'000.00
6610	Beitrag WS (Wald Schweiz)	7'530.00	7'530.00
6630	Beitrag FPSO (Forstp. SO)	1'000.00	1'000.00
6699	Übrige Beiträge an Dritte	2'500.00	2'500.00
Gewinn		15'025.63	970.00

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019

Kommentar zum Ergebnis

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von gut 30'000 Franken ab (vor Einlage in Aktionsfonds). Budgetiert war ein Gewinn von 970 Franken. Somit hat die Rechnung sehr viel besser abgeschlossen als vorgesehen. Dieses gute Ergebnis ist unter anderem auf die höheren Einnahmen durch den SHF zurückzuführen. Aber auch in anderen Bereichen konnten höhere Erträge oder geringere Kosten ausgewiesen werden.

Hinweise zur Erfolgsrechnung sind nachstehend aufgelistet:

Mitgliederbeiträge

3420 Beitrag Holzmarkt

3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)

Berechnungsgrundlage für diese Beiträge ist die Holznutzung des Vorjahres. Im Jahr 2018 war die Nutzung aufgrund des Sturmtiefs Burglind und der Folgeschäden stark erhöht.

Projekterträge

3510 Erträge Berufsbildung

Der Beitrag des AWJF an den Newsletter und der Kantonsbeitrag an den Ausbildungstag waren nicht budgetiert.

3530 Erträge Pro Holz

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten der Arbeitsgruppe Pro Holz im Jahr 2019 resultierten auch höhere Beiträge von Dritten. Der Netto-Aufwand liegt rund 5'000 Franken höher als budgetiert. Der Hauptgrund für den grösseren Aufwand liegt an den höheren Kosten an die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz, für die Ausstellung zum Prix Lignum 2018 an der Eigenheim.2019 und den leicht höheren Kosten für das Holzbulletin. Zudem beschloss der BWSO-Vorstand, dass die Hälfte des Aufwands für die Präsenz des BWSO und der Pro Holz an der HESO-Sonderschau 2019 der AEK Onyx AG der Pro Holz belastet wird.

3540 Öffentlichkeitsarbeit / Kurse / Homepage

Die ausgewiesenen Einnahmen sind hauptsächlich die Teilnahmegebühren für die Landsgemeinde. Diese sind aufgrund der wenigen Teilnehmer deutlich tiefer ausgefallen, als budgetiert. Zudem bot der BWSO im vergangenen Jahr keine kostenpflichtigen Kurse für seine Mitglieder an.

3550 Entnahme Fonds Zertifizierung

Die Zertifizierungsperiode 2015-2020 wurde per Ende 2019 abgeschlossen. Der Aufwand über die gesamte Fünfjahres-Periode lag um rund 2'000 Franken höher als der Einzug aus dem Jahr 2015.

Projektaufwand

4520 Holzmarkt/Preisempf./Holz.

Der Aufwand liegt um 10'800 Franken höher als budgetiert. Der Aufwand umfasst vor allem die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Sonderstab Wald, in welchem sich der BWSO erfolgreich dafür eingesetzt hat, dass der Kanton die durch den Sturm Burglind und die Sommertrockenheit betroffenen Betriebe finanziell unterstützt.

4530 Pro Holz (vgl. 3530)

4540 Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage

Der Aufwand schloss rund 26'000 Franken tiefer ab als budgetiert. Die Infoveranstaltung im Frühling wurde wegen der Landsgemeinde fallen gelassen.

4550 Zertifizierung FSC (vgl. 3550)

4590 Einlage in Aktionsfonds

Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses der Erfolgsrechnung können 15'000 Franken des Gewinns dem Aktionsfonds zugeführt werden. Damit steigt das Fondsvermögen auf rund 102'000 Franken an, womit gemäss Fondsreglement keine Einzüge in den Aktionsfonds mehr gemacht werden müssen.

4599 Übrige Projektaufwände

Darin enthalten sind Unterstützungsbeiträge an den Holzweg Thal, das Projekt Lignatec, an das CO₂-Projekt sowie an die 9. Solothurner Waldwanderung.

Gewinn

9000 Jahresgewinn/-verlust

Der Gewinn liegt nach der Einlage von 15'000 Franken in den Aktionsfonds bei 15'025.63 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von 970 Franken.

Antrag zur Gewinn-Verwendung

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung **15'000 Franken** des Gewinnes dem **Aktionsfonds** und **15'025.63 Franken** dem **Verbandsvermögen** zuzuweisen.

Bericht und Antrag Vorstand zur Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung des Bürgergemeinden- und Waldeigentümer-Verband Kanton Solothurn **BWSo** schliesst bei einem Gesamtertrag von 595'994.80 Franken und einem Gesamtaufwand von 565'969.17 Franken mit einem **Gewinn von 30'025.63 Franken** (vor Einlage in den Aktionsfonds) ab. Budgetiert war ein Gewinn von 970 Franken.

Der Vorstand beantragt, den Gewinn aus der Jahresrechnung 2019 wie folgt zu verwenden:

Einlage in den Aktionsfonds	Fr.	15'000.00
Einlage in das Verbandsvermögen	Fr.	15'025.63

15'000 Franken vom Gewinn wird dem Aktionsfonds zugewiesen. Somit hat der Aktionsfond **102'429.10 Franken** (87'429.10 Fr. + 15'000.00 Fr.).

15'025.63 Franken vom Gewinn wird dem Verbandsvermögen zugewiesen. Somit beträgt das Verbandsvermögen **76'282.21 Franken** (61'256.58 Fr. + 15'025.63 Fr.).

Der BWSo verfügt damit per 1. Januar 2020 über ein **Eigenkapital von 178'711.31 Franken**.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbandsvermögen	Fr.	76'282.21
- Aktionsfonds	Fr.	102'429.10

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2019 am 20. April 2020 geprüft und zur Genehmigung empfohlen. **Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.**

Solothurn, Oktober 2020

Vorstand BWSo



Peter Brotschi, Präsident

Geschäftsstelle BWSo



Patrick von Däniken, Geschäftsführer

Revisorenbericht zur Rechnung 2019

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Revisoren des Bürgergemeinden- und Waldeigentümer-Verbandes Kanton Solothurn **BWSo** haben die Unterzeichnenden die Jahresrechnung 2019 aufgrund der vorgelegten Belege und Unterlagen geprüft und dabei festgestellt:

1. Die Belege sind in der Buchhaltung korrekt verbucht.
2. Die Bankkontoauszüge stimmen gemäss der stichprobenweisen Überprüfung mit der Buchhaltung überein.
3. Der Aktionsfonds weist einen Stand von 102'429.10 Franken aus.

Bei einem Ertrag von	Fr.	595'994.80
und einem Aufwand von	Fr.	565'969.17
		<hr/>
ergibt sich ein Gewinn von	Fr.	30'025.63
(vor Einlage in den Aktionsfonds)		=====

15'000 Franken wird dem Aktionsfonds und 15'025.63 Franken dem Verbandsvermögen zugewiesen.
Per 1.1.2020 enthält der Aktionsfonds **102'429.10 Franken** (87'429.10 Fr. + 15'000.00 Fr.) und das Verbandsvermögen **76'282.21 Franken** (61'256.58 Fr. + 15'025.63 Fr.).

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den zuständigen Organen Décharge zu erteilen.

Solothurn, 20. April 2020

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

Vivienne Kocher
Selzach

Annina von Burg
Balsthal

Priska Kempf
Neuendorf

Vorstand und GRPK beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den zuständigen Organen Décharge zu erteilen.

Geschäftsprüfungsbericht zum Geschäftsjahr 2019

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Geschäftsprüfungskommission des BWSO haben die Unterzeichnenden am 20. April 2020 die Tätigkeiten des Verbandes im Geschäftsjahr 2019 geprüft. Die Prüfung wurde in Anwesenheit Patrick von Däniken und Gabriela Töndury von der Geschäftsstelle durchgeführt. Auf die Anwesenheit der FIKO wurde infolge Coronavirus verzichtet. Es kamen unter anderem folgende Themen zur Sprache:

1. Landsgemeinde 2019

Das Interesse für diesen Anlass lag deutlich unter den Erwartungen, ob es an der Dauer (ganzer Tag) lag, lässt sich nicht eindeutig festhalten.

2. Info-Veranstaltung

Die Info-Veranstaltung im September 2019 war wiederum ein gut besuchter Anlass mit sehr gefälligen und interessanten Referaten. Positiv waren auch die Rückmeldungen betr. Räumlichkeiten der Scintilla-Kantine in Zuchwil. Diese eignen sich aufgrund der Grösse und Überschaubarkeit besser als diejenigen im Mövenpick Egerkingen.

3. GV SVBK 2020 in Balsthal

Die Versammlung wurde wegen der Corona-Krise abgesagt. Die bisherigen Vorbereitungen haben Kosten in Höhe von ca. CHF 19'000.00 verursacht. Der BWSO-Vorstand hofft, dass diese vom SVBK übernommen werden. Eine Verschiebung ins 2021 oder 2022 scheint nicht möglich, da die nachfolgenden Organisatoren nicht verschieben wollen.

4. Auffrischung Homepage

Die Firma, welche auch die Homepage vom Büro Kaufmann + Bader programmiert hat, könnte diejenige des BWSO mit der gleichen Struktur einrichten, was geringere Kosten verursachen würde. Ziel ist es, eine einfache, übersichtliche Homepage zu erhalten, über welche inskünftig auch die Anmeldungen für Anlässe möglich sein sollten.

5. FSC-Zertifizierung

Die Zertifizierungsperiode 2015-2020 wurde per Ende 2019 abgeschlossen. Der Aufwand lag um einiges tiefer als bei der letzten Periode. Inskünftig wird die Zertifizierung jährlich abgeschlossen und über die Erfolgsrechnung verbucht.

Im Rahmen dieser Aussprache wurden von den anwesenden Vertretern der Geschäftsstelle alle gewünschten Unterlagen sowie Informationen beigebracht und die verlangten Auskünfte zur vollsten Zufriedenstellung erteilt.

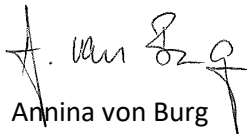
Mit diesem Bericht bringen wir der Generalversammlung des BWSO die Prüfung der Tätigkeiten des BWSO zur Kenntnis. Unser Dank geht an den Präsidenten, den Vorstand, den Leitenden Ausschuss wie auch an die Geschäftsstelle für die geleisteten Arbeiten im Jahr 2019.

Solothurn, 20. April 2020

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:



Vivienne Kocher
Selzach



Annina von Burg
Balsthal



Priska Kempf
Neuendorf

4. Tätigkeitsprogramm 2021

Jahres-Leitthema: Freizeitanbieter Bürgergemeinden

Ordentliche Tätigkeiten

- Generalversammlung vom 29. Oktober 2021, Breitenbach
- Stellungnahme zu Vernehmlassungen
- Beratende Tätigkeit bzw. Hilfestellung bei
 - *Fragen zu Holzmarkt/Holzabsatz/Holzenergie (Pro Holz Solothurn)*
 - *Allgemeine Fragen zu Wald- und Holzwirtschaft*
 - *Fragen zur Institution Bürgergemeinde*
 - *Fragen im Zusammenhang mit dem Bürgerrechtswesen*
- Herausgabe von 4 Info-Bulletins
- Mitwirkung in der OdA Wald BL/BS/SO
- Parlamentarier-Zmorge
- Info-Veranstaltung im Herbst
- Öffentlichkeitsarbeit in Medien

Projekte

- Info-Veranstaltung im Frühling
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- Förderung Verwendung von Schweizer Holz (Pro Holz Solothurn)
- FSC-Zertifizierung / Vorstand Artus (FSC-Waldzertifizierung Schweiz)
- Einsitz im Vorstand des Vereins Wald-Klimaschutz Schweiz
- 1 – 2 Anlässe der ArGr Pro Holz Solothurn
- Holzbulletin 2021 der ArGr Pro Holz Solothurn
- Teilnahme am PRIX LIGNUM 2021
Verleihung Solothurner Sonderpreis «Holz – SO stark!»

Der Vorstand beantragt einstimmig, dem Tätigkeitsprogramm 2021 zuzustimmen.

5. Beiträge und Budget 2021

Beiträge 2021

Der Ausbildungsbeitrag wird für das Jahr 2021 von 0.11 Promille auf 0.15 Promille erhöht (neuer Kurs üK G, drei zusätzliche Lernende, höhere Kosten pro Kurstag, Weiterbildung Instruktoren zur Umsetzung des neuen Bildungsplanes). Die übrigen Mitgliederbeiträge für 2021 sollen hingegen unverändert bleiben. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Beitragskomponente	2021
Grundbeitrag	Fr. 250.00
Pro-Kopf-Beiträge	
- Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	Fr. 1.20
- Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	Fr. 0.50
Beitrag nach Vermögen (nur Bürgergemeinden)	0.40 ‰ Anteil Jahresbeitrag 0.25 ‰ Anteil Ausbildung 0.15 ‰
Beitrag pro ha Waldfläche	Fr. 3.60 Anteil Jahresbeitrag Fr. 1.80 Anteil Ausbildung Fr. 1.80
Aktionsfonds	kein Einzug 2021

Budget 2021

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Verbandsertrag		563'000.00
Mitgliederbeiträge		325'000.00
3400 Beitrag allgemeine Rechnung		195'000.00
3410 Beitrag Berufsbildung		94'000.00
3420 Beitrag Holzmarkt		18'000.00
3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)		18'000.00
3490 Beitrag Aktionsfonds		0.00
3499 Übrige Mitgliederbeiträge		0.00
Projekterträge		238'000.00
3500 Erträge BWSO-INFO		12'000.00
3510 Erträge Berufsbildung		0.00
3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie		9'000.00
3530 Erträge Pro Holz		34'000.00
3540 Erträge Öffentl./Kurse/Homep.		5'000.00
3550 Erträge Waldzertifizierung		29'000.00
3560 Erträge Gruppenabo Wald+Holz		14'000.00
3570 Erträge ForstBAR		135'000.00
3590 Entnahme Aktionsfonds		0.00
3599 Übrige Projekterträge		0.00
Direkter Aufwand	400'000.00	
Projektaufwand	400'000.00	
4500 BWSO-INFO (Druck und Versand)	17'000.00	
4510 Berufsbildung (Koord. QV, üK)	94'000.00	
4520 Holzmarkt/Preisempf./Holz.	12'000.00	
4530 Pro Holz	40'000.00	
4540 Öffentl.-Arbeit/Kurse/Homep.	60'000.00	
4550 Waldzertifizierung	29'000.00	
4560 Gruppenabo Wald+Holz	15'000.00	
4570 ForstBAR	133'000.00	
4590 Einlage in Aktionsfonds	0.00	
4599 Übrige Projektaufwände	0.00	
Verbandsführung	139'000.00	
Verbandsleitung	33'000.00	
5200 Honorare + Sitzungsgelder	20'000.00	
5210 Spesenentschädigungen	10'000.00	
5220 Delegiertenversammlung	3'000.00	
5290 Sozialversicherungsbeiträge	0.00	
Geschäftsstelle	106'000.00	
5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	106'000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	25'000.00	
Verwaltungsaufwand	7'000.00	
6500 Büromaterial / Spesen GS	7'000.00	
6590 Zinsertrag		0.00
Beiträge an Dritte	18'000.00	
6600 Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00	
6610 Beitrag WS (Wald Schweiz)	7'500.00	
6630 Beitrag FPSO (Forstpers. SO)	1'000.00	
6699 Übrige Beiträge an Dritte	2'500.00	
Verlust	-1'000.00	

Kommentar zum Budget 2021

Mitgliederbeiträge

3400 Beitrag allgemeine Rechnung

Die Beitragskomponenten für den Jahresbeitrag bleiben unverändert. Auf Grund des Inkassos der Vorjahre wird der erwartete Ertrag aus dem Jahresbeitrag 2021 auf 195'000 Franken festgelegt.

3410 Beitrag Berufsbildung

Für die Finanzierung der Berufsbildung wird aufgrund der Erfahrungen und des detaillierten Budgets der OdA Wald ein Beitrag von 94'000 Franken erhoben. Damit ist die Berufsbildung in sich (Ertragskonti 3410 sowie Aufwandkonto 4510) ausgeglichen.

Der Beitrag Berufsbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Beitrag BG Grenchen 7'000 Franken (ein Lernender)
- Ausbildungsbeitrag Mitglieder 87'000 Franken

3420 Beitrag Holzmarkt

Die erwarteten Beiträge betragen 18'000 Franken.

3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)

Die erwarteten Beiträge betragen 18'000 Franken.

3490 Beitrag Aktionsfonds

Auf eine Entnahme aus dem Aktionsfonds wird verzichtet.

Projekterträge

3510 Erträge Berufsbildung

Sämtliche früheren Erträge für die Berufsbildung zu Gunsten des BWSO werden neu direkt über die OdA Wald abgewickelt. Mögliche Beiträge des AWJF werden nicht budgetiert.

3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie

Im Betrag von 9'000 Franken ist vor allem der Beitrag der Energiefachstelle für Holzenergieaktivitäten enthalten.

3530 Erträge Pro Holz

Im Betrag von 34'000 Franken sind erwartete Beiträge der LIGNUM (4'000 Franken), des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei (24'000 Franken), der Branchenverbände Holz (3'000 Franken) und von Gönnern (3'000 Franken) enthalten.

3540 Erträge Öffentlichkeitsarbeit / Kurse

Die Beiträge der Teilnehmer an Kurse werden mit 5'000 Franken budgetiert.

3550 Erträge Waldzertifizierung

Für die Organisation der Waldzertifizierung im Kanton Solothurn und die Durchführung der Audits (intern und extern) werden Kosten von 29'000 Franken erwartet.

3570 Erträge ForstBAR

Für die Auswertung für das Forstjahr 2019/20 erwartet der BWSO einen Beitrag von rund 135'000 Fr.

Projektaufwand

4500 BWSO-Info (Druck und Versand)

Es werden Kosten von rund 17'000 Franken erwartet. Der Versand der BWSO-Infos wird neu direkt über die Druckerei organisiert.

4510 Berufsbildung (Koordination QV, üK)

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen werden Gesamtkosten von 94'000 Franken erwartet. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Grundbeitrag BWSO an OdA Wald BL/BS/SO	Fr.	500.—
- Ausbildungsbeitrag Trägerschaft BWSO	Fr.	63'850.—
- Beitrag BWSO an eigene Kurse	Fr.	11'400.—
- Beitrag BWSO an externe Kurse	Fr.	24'600.—
- Rundungsbetrag/Unvorhergesehenes	Fr.	650.—
- Aufwandminderung durch Beitrag Raurica	Fr.	-7'000.—

4530 Pro Holz

Für Pro Holz-Aktivitäten wird ein Aufwand von 40'000 Franken vorgesehen. Darin enthalten sind das Holzbulletin (16'000 Franken), Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Herkunftszeichen CH-Holz (HSH; 4'000 Franken), der Internet-Auftritt (2'000 Franken), die Vergabe des Prix Lignum 2021 mit dem Sonderpreis «Holz – SO stark!» (10'000 Franken) sowie die Feierabendveranstaltung (8'000 Franken).

4540 Öffentlichkeitsarbeit / Kurse

Der erwartete Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit/Kurse wird auf 60'000 Franken veranschlagt. Die Kosten werden in folgendem Rahmen erwartet:

- 2 Info-Veranstaltungen für Mitglieder	Fr.	28'000.—
- Kurse/Anlässe des BWSO	Fr.	18'000.—
- Grundlagen Grossanlass 2024 erarbeiten	Fr.	8'000.—
- Homepage	Fr.	6'000.—

4550 Waldzertifizierung

Die Kosten für die FSC-Zertifizierung werden auf 29'000 Franken veranschlagt.

4570 ForstBAR

Der BWSO hat die Geschäftsstelle des Verbandes mit der Ausführung der nötigen Arbeiten beauftragt. Der Betrag des Kantons wird als Kostendach festgelegt. Für die Auswertung 2019/20 werden die externen Kosten für die BAR auf 133'000 Franken veranschlagt.

5200/ Honorare + Sitzungsgelder

5210 Spesenentschädigungen

Die Honorare und Sitzungsgelder werden auf 20'000 Franken und die Spesen auf 10'000 Franken belassen.

5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso

Die Pauschale der Geschäftsstelle wird auf 106'000 Franken belassen. Eine Anpassung wird erst wieder auf das Budget 2021 geprüft.

6500 Büromaterial / Spesen GS

Für Büromaterial/Spesen sind 7'000 Franken vorgesehen.

Erwartetes Ergebnis

Das Budget 2021 weist einen voraussichtlichen **Verlust von 1'000 Franken** aus.

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Beitragssätze und das Budget 2021 zu genehmigen.

6. Wahl Vorstandsmitglied



Alexandra Oppliger-Campa als Vertreterin Bezirk Thal

Alexandra Oppliger kommt aus Balsthal und ist Präsidentin der Bürgergemeinde Balsthal.

Sie ist Geschäftsinhaberin des Architekturbüros Aledric Design GmbH in Balsthal und beschäftigt vier Angestellte. Sie ist Mitglied der Organisation Bauleitung Schweiz (OBS Schweiz) und OBS Sektion Bern sowie Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf.

Alexandra Oppliger-Campa ist verheiratet und verbringt ihre Freizeit gerne mit ihrem Mann und ihrem Hund im Garten oder beim Wandern.

Der Vorstand beantragt einstimmig, Alexandra Oppliger-Campa zu wählen.

Verabschiedung Vorstandsmitglied Thomas Fluri

Mit der Wahl des neuen Vorstandsmitglieds beendet **Thomas Fluri** das siebenjährige Wirken im **Vorstand** und **Leitenden Ausschuss** des BWSO.

Der ehemalige Präsident der Bürgergemeinde Balsthal wachte sorgsam über die Finanzen des BWSO. Seine Meinungen vertrat er mit Vehemenz und seine Stimme hatte Gewicht in den Diskussionen sowohl im LA wie auch im Vorstand, sei es für finanzielle Belange wie auch als Vertreter des Bezirks Thal.

Der Präsident dankt Thomas Fluri im Namen des Vorstandes herzlich für seine Tätigkeit zugunsten des BWSO und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg nur das Beste.

Eine Würdigung und offizielle Verabschiedung von Thomas Fluri wird an der Vorstandssitzung vom 11. November 2020 nachgeholt.